

scenario ■



Anke Sevenich

Schauspielerin

Pressetext

Anke Sevenich ist eine deutsche Schauspielerin.

Bekannt wurde die Frankfurterin und Fast-Medizinerin Anfang der Neunziger durch die Rolle des "Schnüsschens" im Film-Epos "Die zweite Heimat" von Edgar Reitz.

Sevenich wuchs in Langen (Hessen) auf. Nach dem Abitur studierte sie von 1979 bis 1983 Schauspiel an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater Hannover. Bereits im zweiten Studienjahr bekam sie eine Gastrolle am Niedersächsischen Staatstheater Hannover, woraufhin sie nach Beendigung ihrer Ausbildung in das feste Ensemble übernommen wurde. Von 1983 bis 1987 spielte sie an diesem Haus in zahlreichen Klassikern. In diese Zeit fielen auch ihre ersten Engagements beim Fernsehen, so spielte sie 1983 die Titelfigur Aranka in dem gleichnamigen Fernsehspiel von Gernot Eigler.

Seit 1987 arbeitet sie als freie Schauspielerin. Mit der Rolle des Schnüsschen in Die zweite Heimat – Chronik einer Jugend von Edgar Reitz gelang ihr 1992 der Durchbruch als Film- und Fernschauspielerin. In den folgenden Jahren spielte sie zahlreiche Fernsehrollen, so trat sie allein in der Tatort-Reihe inzwischen mehr als ein Dutzend Mal in Episodenrollen auf. Sie arbeitete u.a. unter der Regie von Heiner Carow, Vadim Glowna, Thorsten Näter, Richard Huber, Niki Stein, Christoph Stark, Johannes Grieser und Peter Schulze-Rohr. Im Jahr 2008 spielte sie die Rolle der Gertrud in dem historischen Film Das Gelübde von Dominik Graf.

2009 wurde Anke Sevenich in einem Zuschauerkontest des Hessischen Fernsehens auf Platz drei der beliebtesten lebenden Schauspielerin in Hessen gewählt.